Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 24.10.2023 Versionsnummer 3.4 überarbeitet am: 23.10.2023

* ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffes beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

· **1.1 Produktidentifikator**

· **Handelsname:** ***SAF LiLube Easy Fit***

· **1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**
· **Verwendung des Stoffes / des Gemisches** Fett für Industrie und Kraftfahrzeug.
· **Verwendung, von denen abgeraten wird**
Dieses Produkt darf ohne vorherige Befragung des Lieferanten nicht für andere als die in Abschnitt 1 empfohlenen Anwendungen verwendet werden.

· **1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**
· **Hersteller/Lieferant:**
SAF HOLLAND GmbH
Hauptstraße 26
DE 63856 Bessenbach
Email: originalparts@safholland.de
· **Auskunftgebender Bereich:** Email: originalparts@safholland.de

· **1.4 Notrufnummer:** +49 (0)6095/301-301

* ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

· **2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs**
· **Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**
Schwere Augenschädigung, Kategorie 1 H318: Verursacht schwere Augenschäden.

· **2.2 Kennzeichnungselemente**
· **Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**

· **Gefahrenpiktogramme** 

· **Signalwort** Gefahr
· **Gefahrenhinweise**
PHYSIKALISCHE GEFAHREN: Nicht als physikalische Gefahr nach den CLP-Kriterien eingestuft.
GESUNDHEITSGEFAHREN: H318 Verursachten schwere Augenschäden.
UMWELTGEFAHREN: Laut CLP-Kriterien nicht als umweltgefährdender Stoff klassifiziert.
· **Sicherheitshinweise**
Prävention: P280 Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/ Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen.
Reaktion:
P 305 + P351 + P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. P310 Unverzüglich eine GIFTNOTZENTRALE/einen Arzt anrufen.
Lagerung: Keine Sicherheitshinweise (P-Sätze)
Entsorgung: Keine Sicherheitshinweise (P-Sätze)
· **Gefahrenbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung:** Enthält Lithiumborat-Komplex.
· **Sensibilisierende Komponenten:**
Enthält Triazolverbindungen.
Enthält Zinknaphthenat.
Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

(Fortsetzung auf Seite 2)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 24.10.2023 Versionsnummer 3.4 überarbeitet am: 23.10.2023

Handelsname: *SAF LiLube Easy Fit*

(Fortsetzung von Seite 1)

· 2.3 Sonstige Gefahren

Diese Mischung enthält keine REACH-registrierten Stoffe, die als PBT oder vPvB klassifiziert sind.

Eine längere oder wiederholte Berührung mit der Haut ohne ordnungsgemäße Reinigung kann die Hautporen verstopfen und zu Störungen wie Ölakne/Follikulitis führen.
Altöl kann schädliche Verunreinigungen enthalten.
Hochdruckeinspritzung unter die Haut kann zu schweren Schäden einschließlich örtlicher Nekrosen führen.
Nicht als entzündlich eingestuft, aber brennbar.

* ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zur Bestandteilen

· 3.1 Gemische

· Chemische Charakterisierung: Gemisch aus Polyalphaolefinen und Zusatzstoffen.

· Inhaltsstoffe:		
Nicht zugewiesen Reg.nr.: 01-2120772309-47	Reaktionsprodukte aus Borsäure, Kalziumdihydroxid und Lithiumhydroxid Acute Tox. 4; H302 Eye Dam. 1; H318 Repr. 2; H361d Spezifische Konzentrationsgrenzewerte: Repr. 2; H361d >= 7,8%	3 - 5 %
CAS: 68603-55-4 EINECS: 271-663-3 Reg.nr.: 01-2119493620-38	Aminphosphat Skin Irrit. 2; H315 Aquatic Acute 1; H400 Aquatic Chronic 3; H412	0,1 - 0,9 %
CAS: 84418-50-8 EINECS: 282-762-6 Reg. nr.: 01-2119988500-34	Naphthensäuren, Zinksalze, basisch Skin Sens. 1B; H317 Eye Irrit. 2; H319 Aquatic Chronic 2; H411	0,1 - 0,9 %
CAS: 71357-07-8 Reg.nr.: 01-2120772308-49	Calcium-Komplex-Verdickungsmittel Repr. 2; H361d	0,1 - 0,9 %
CAS: 91273-04-0 EINECS: 401-280-0 INDEX-nr.: 613-072-00-9 Reg.nr.: 01-0000015116-78	Triazol derivative Skin Corr. 1B; H314 Skin Sens. 1A; H317 Aquatic Chronic 1; H410	0,01 -0,09 %
CAS: 68411-46-1 EINECS: 270-128-1 Reg.nr.: 01-2119491299-23	Alkarylamine Repr. 2; H361	0,1 - 0,9 %

Die Erklärung der Abkürzungen finden Sie unter Abschnitt 16.

* ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

· 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

· Schutz der Ersthelfer:

Ersthelfer müssen unbedingt geeignete persönliche Schutzausrüstung tragen, die für den Vorfall, die Verletzung und die Umgebung angemessen ist.

(Fortsetzung auf Seite 3)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 24.10.2023 Versionsnummer 3.4 überarbeitet am: 23.10.2023

Handelsname: *SAF LiLube Easy Fit*

(Fortsetzung von Seite 2)

· **Nach Einatmen:**
Bei normalen Gebrauchsbedingungen keine Behandlung notwendig.
Bei anhaltenden Beschwerden bitte einen Arzt aufsuchen.
· **Nach Hautkontakt:**
Verschmutzte Kleidung entfernen. Den exponierten Bereich mit Wasser spülen und dann mit Seife waschen, falls diese vorhanden.
Bei anhaltender Reizung Arzt aufsuchen.
Bei Verwendung von Hochdruckwerkzeugen kann es vorkommen, dass das Produkt unter die Haut injiziert wird. Sobald sich Verletzungen durch Hochdruckanwendungen ereignen, soll der Verunfallte sofort ein Krankenhaus aufsuchen. Nicht erst das Auftreten von Symptomen abwarten.
Auch wenn keine sichtbaren Verletzungen vorliegen, Arzt aufsuchen.
· **Nach Augenkontakt:**
Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit viel Wasser spülen.
Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.
Transport zur nächsten medizinischen Einrichtung für zusätzliche Behandlung.
· **Nach Verschlucken:**
Im Allgemeinen ist keine Behandlung erforderlich, außer es werden große Mengen geschluckt. Dann holen Sie jedoch medizinische Beratung ein.

· **4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**
· **Symptome:**
Anzeichen und Symptome für Augenreizung können sein: ein brennendes Gefühl, Rötung, Anschwellen und/ oder verschwommene Wahrnehmung.
Zu den Anzeichen und Symptomen der Ölakne/Follikulitis kann die Entstehung von Mitessern und Pickeln in den exponierten Hautpartien zählen.
Das Verschlucken kann zu Übelkeit, Erbrechen und/oder Durchfall führen.
Örtliche Nekrosen zeigen sich an einem verzögerten Schmerzempfinden und Gewebeschädigungen wenige Stunden nach der Einspritzung.

· **4.3 Hinweis auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**
· **Behandlung:**
Ärztliche Hinweise: Symptomatische Behandlung.
Hochdruckeinspritzverletzungen machen, um Gewebeschäden und Funktionsver lust zu minimieren, einen unverzüglichen chirurgischen Eingriff und evtl. eine Steroidtherapie notwendig. Da die Eintrittswunden klein sind und die Schwere der eigentlichen Schädigung nicht widerspiegeln, ist unter Umständen eine chirurgische Untersuchung zur Ermittlung des Ausmaßes der Schädigung notwendig. Lokalanästhetika oder heiße Umschläge vermeiden, da sie zu Schwellungen, Gefäßkrämpfen und Blutleere führen können. Eine sofortige chirurgische Dekompression, Entfernung von nekrotischem Gewebe und Beseitigung von Fremdstoffen muss unter Vollnarkose geschehen, eine umfassende Untersuchung ist erforderlich.

* ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

· **5.1 Löschmittel**
· **Geeignetes Löschmittel:**
Schaum, Sprühwasser oder Wassernebel. Trockenlöschpulver, Kohlendioxid, Sand oder Erde sind nur bei kleinen Bränden einsetzbar..
· **Ungeeignete Löschmittel:** Keinen scharfen Wasserstrahl verwenden.

(Fortsetzung auf Seite 4)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 24.10.2023 Versionsnummer 3.4 überarbeitet am: 23.10.2023

Handelsname: *SAF LiLube Easy Fit*

(Fortsetzung von Seite 3)

· **5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**
· **Besondere Gefahren bei der Brandbekämpfung:**
Als gefährliche Verbrennungsprodukte können entstehen:
Komplexe Mischung aus festen und flüssigen Partikeln und Gasen (Rauch).
Bei unvollständiger Verbrennung kann Kohlenmonoxid freigesetzt werden.
Nicht identifizierte organische und anorganische Verbindungen.

· **5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung**
· **Besondere Schutzausrüstung für die Brandbekämpfung:**
Personen müssen angemessene persönliche Schutzausrüstung einschließlich Chemieschutzhandschuhe tragen. Wenn die Gefahr großflächigen Kontakts durch verschüttetes Material besteht, muss ein Chemieschutzanzug getragen werden. In der Nähe von Feuer in engen Räumen muss ein umluftunabhängiges Atemschutzgerät getragen werden. Wählen Sie Brandschutzkleidung, die entsprechenden Normen entspricht (z. B. in Europa: EN 469).
· **Spezifische Löschmethoden:** Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.

* ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

· **6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendene Verfahren**
· **Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:**
· **6.1.1 Für nicht für Notfälle geschultes Personal:** Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.
· **6.1.2 Für Notfallpersonal:** Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

· **6.2 Umweltschutzmaßnahmen:**
Angemessene Rückhaltemaßnahmen ergreifen, um eine Umweltverschmutzung zu vermeiden. Eindringen in das Abwassersystem, in Flüsse oder Oberflächengewässer durch Errichten von Sperren aus Sand bzw. Erde oder durch andere geeignete Absperrmaßnahmen verhindern.

· **6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:**
· **Reinigungsverfahren:**
Zur Entsorgung oder Wiederaufbereitung gemäß den örtlichen/lokalen Vorschriften in einen geeigneten und deutlich gekennzeichneten Behälter schaufeln.

· **6.4 Verweis auf andere Abschnitte:**
Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.
Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

* ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

· **7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**
· **Technische Maßnahmen:**
Vorhandene Abluftanlagen verwenden, wenn Gefahr des Einatmens von Dämpfen, Nebeln oder Aerosolen besteht. Informationen in diesem Datenblatt als Grundlage zur Risikobeurteilung der Bedingungen vor Ort verwenden, um angemessene Maßnahmen für die sichere Handhabung, Lagerung und Entsorgung dieses Produkts festzulegen.

(Fortsetzung auf Seite 5)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

(Fortsetzung von Seite 4)

· **Hinweise zum sicheren Umgang:**
Längeren oder wiederholten Hautkontakt vermeiden.
Einatmen von Dampf und/oder Nebel vermeiden.
Beim Umgang mit dem Produkt in Fässern Sicherheitsschuhe tragen und geeignete Arbeitsgeräte verwenden.
Ordnungsgemäße Entsorgung von kontaminierten Lappen oder Reinigungsutensilien, um Feuer zu verhindern.

· **7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**
· **Lagerklasse:** 10, Brennbare Flüssigkeiten
· **Weitere Informationen zur Lagerbeständigkeit:**
Behälter dicht verschlossen halten und an kühlem, gut gelüfteten Ort lagern. Ordnungsgemäß gekennzeichnete und verschließbare Behälter verwenden.
Bei Raumtemperatur lagern.
· **Verpackungsmaterial:**
In Abschnitt 15 finden Sie weitere Informationen über die gesetzlich geregelten Verpackungs- und Lagervor schriften für dieses Produkt.
Geeignetes Material: Für Behälter oder Behälterbeschichtung Weichstahl oder High-Density Polyethylen (HDPE) verwenden.
Ungeeignetes Material: PVC.
· **Behälterhinweise:**
Polyethylenbehälter dürfen höheren Temperaturen aufgrund der Gefahr einer möglichen Verformung nicht ausgesetzt werden.

· **7.3 Spezifische Endanwendungen**
· **Bestimmte Verwendung(en):** Nicht anwendbar

* ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

· **8.1 Zu überwachende Parameter**
· **Arbeitsplatzgrenzwerte**

Inhaltsstoffe	CAS-Nr.	Werttyp (Art der Expositon)	Zu überwachende Parameter	Grundlagen
Mineralölnebel	Nicht zugewiesen	TWA (einatembarer Anteil)	5 mg/m3	US. ACGIH Threshold Limit Values

· **Biologischer Arbeitsplatzgrenzwert:** Keine biologische Grenze zugewiesen.

· **8.2 Begrenzung und Überwachung der Expositon**
· **Technische Schutzmaßnahmen:**
Der Umfang des Schutzes und die Arten der notwendigen Maßnahmen variieren in Abhängigkeit von den potenziellen Expositionsbedingungen. Arbeitsplatzüberwachung auf Basis einer Gefährdungsbeurteilung der örtlichen Gegebenheiten auswählen. Geeignete Maßnahmen beinhalten:
Angemessene Belüftung zur Steuerung der Konzentration in der Luft.
Wenn Material erhitzt oder versprüht wird oder sich Nebel bilden, kann eine höhere Konzentration in der Luft auftreten.
· **Allgemeine Angaben:**
Verfahren zur sicheren Handhabung und Aufrechterhaltung der Schutzmaßnahmen festlegen.
Mitarbeiter in Theorie und Praxis zu den Gefahren und Schutzmaßnahmen schulen, die für die routinemäßigen Arbeiten mit diesem Produkt relevant sind.

(Fortsetzung auf Seite 6)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

(Fortsetzung von Seite 5)

Ordnungsgemäße Auswahl, Tests und Wartung für Ausrüstung, die für Schutzmaßnahmen verwendet wird, sicherstellen, z. B. persönliche Schutzausrüstung, lokales Abluftsystem.
Systeme vor Öffnen oder Wartung der Ausrüstung herunterfahren.
Abläufe dicht verschlossen aufbewahren bis zur Entsorgung oder zur späteren Wiederverwertung.
Stets die bewährten Verfahren für persönliche Hygiene beachten, wie Händewaschen nach Umgang mit dem Material und vor den Essen, Trinken und/oder Rauchen. Arbeitskleidung und Schutzausrüstung regelmäßig waschen bzw. reinigen, um Verunreinigungen zu entfernen. Kontaminierte Kleidungsstücke und Schuhe, die sich nicht reinigen lassen, entsorgen. Auf Ordnung und Sauberkeit achten.
Augenwaschflaschen und Notfallduschen bereit halten.
Aufgrund der halbfesten Konsistenz des Produkts ist die Entstehung von Nebeln und Stäuben unwahrscheinlich.

· **Persönliche Schutzausrüstung:**
Diese Informationen werden in Übereinstimmung mit der PSA-Richtlinie (Richtlinie 89/686/EWG) und den Normen des Europäischen Komitees für Normung (CEN) bereitgestellt.
Persönliche Schutzausrüstung (PSA) entsprechend den nationalen Standards verwenden.

· **Augenschutz**
Schutzbrille gegen Chemikalienspritzer (gasdichte Korbbrille) und Gesichtsschild. Gemäß EU-Standard EN 166.
Tragen Sie einen vollständigen Gesichtsschutz, falls es mit hoher Wahrscheinlichkeit zu Spritzern kommt.
Wenn eine Risikobewertung vor Ort zu dem entsprechenden Schluss kommt, ist unter Umständen keine Chemieschutzbrille erforderlich, da eine Sicherheitsbrille die Augen adäquat schützt.

· **Handschutz**
Bei möglichem Hautkontakt mit dem Produkt bietet die Verwendung von Handschuhen (gemäß z.B. EN374, Europa oder F739, USA) aus folgenden Materialien ausreichenden Schutz: Handschuhe aus PVC, Neopren oder Nitrilkautschuk. Eignung und Haltbarkeit eines Handschuhs sind abhängig von der Verwendung, z. B. Häufigkeit und Dauer des Kontakts sowie der chemischen Beständigkeit des Handschuhmaterials. Stets Handschuhlieferanten konsultieren. Verschmutzte Handschuhe ersetzen. Persönliche Hautpflege ist Voraussetzung für einen effektiven Hautschutz. Schutzhandschuhe auf sauberen Händen tragen. Nach dem Gebrauch die Hände waschen und gründlich abtrocknen. Es wird empfohlen, eine nicht parfümierte Feuchtigkeitscreme zu verwenden.
Bei dauerhafter Exposition raten wir zu Handschuhen mit einer Durchbruchzeit von über 240 Minuten, ideal mit > 480 Minuten, sofern vorhanden. Als Schutz gegen kurzzeitige Exposition / Spritzschutz bleibt die Empfehlung dieselbe, jedoch kann es sein, dass Handschuhe dieser Schutzklasse nicht verfügbar sind. In diesem Fall sind auch Handschuhe mit kürzerer Durchbruchzeit ausreichend, sofern alle Pflege- und Ersatzhinweise beachtet werden. Die Dicke der Handschuhe lässt keinen zuverlässigen Rückschluss auf ihre Widerstandsfähigkeit gegen eine bestimmte Chemikalie zu, da diese von der genauen Zusammensetzung des Handschuhmaterials abhängt. Abhängig von Hersteller und Modell der Handschuhe sollte deren Dicke normalerweise 0,35 mm übersteigen.

· **Haut- und Körperschutz:**
Hautschutz, der über die übliche Arbeitskleidung hinausgeht, ist normalerweise nicht erforderlich.
Es hat sich bewährt, chemikalien-resistente Handschuhe zu tragen.

· **Atemschutz:**
Bei normalem Umgang ist normalerweise kein Atemschutz notwendig.
Im Sinne einer guten Industriehygiene-Praxis Vorkehrungen gegen das Einatmen des Materials treffen. Wenn technische Maßnahmen die Luftschadstoff-Konzentration nicht unter dem für den Arbeitsschutz kritischen Wert halten können, geeigneten Atemschutz unter Berücksichtigung der speziellen Arbeitsbedingungen und der jeweiligen gesetzlichen Vorschriften auswählen. Mit Herstellern von Atemschutzgeräten abklären.
Wenn normale Filtersysteme geeignet sind, unbedingt die geeignete Kombination von Filter und Maske auswählen.
Einen Kombinationsfilter für Partikel, Gase und Dämpfe (Typ A/Typ P Siedepunkt > 65°C, 149°F; nach EN14387) verwenden.

(Fortsetzung auf Seite 7)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 24.10.2023 Versionsnummer 3.4 überarbeitet am: 23.10.2023

Handelsname: *SAF LiLube Easy Fit*

(Fortsetzung von Seite 6)

* ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

· 9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschafetn	
· Allgemeine Angaben	
· Aggregatzustand	Paste
· Farbe	Braun
· Geruch:	Leichter Kohlenwasserstoffgeruch
· Geruchswelle:	Keine Angaben verfügbar.
· Topfpunkt	>= 200 °C Methode: IP 396
· Schmelzpunkt:	Nicht anwendbar.
· Siedepunkt oder Siedebeginn und Siedebereich	Keine Angaben verfügbar.
· Entzündbarkeit	Nicht bestimmt.
· Entzündbarkeit (fest, gasförmig)	Nicht anwendbar.
· Entzündbarkeit (Flüssigkeiten)	Nicht als entzündlich eingestufen, aber brennbar.
· Untere:	Typisch 1% (V)
Obere:	Typisch 10 % (V)
· Flammpunkt:	Nicht anwendbar.
· Zündtemperatur:	> 320 °C
· Zersetzungtemperatur:	Keine Angaben verfügbar.
· pH-Wert:	Nicht anwendbar.
· Viskosität:	
· Kinematische Viskosität	Nicht anwendbar.
Dynamisch:	Keine Angaben verfügbar.
· Löslichkeit	
· Wasser:	vernachlässigbar.
· Löslickeit in anderen Lösungsmitteln:	Keine Angaben verfügbar.
· Verteilungskoeffizient n-Oktano/Wasser (log-Wert)	log Pow: > 6 (bezogen auf Informationen über vergleichbare Produkte)
· Dampfdruck bei 20 °C:	< 0,5 Pa geschätzt
· Dichte und/oder relative Dichte	
· Dichte:	1.000 kg/m3 (15 °C) Methode: Unspezifiziert
· Relative Dichte	1.000 (15 °C)
· Relative Dampfdichte	> 1 geschätzt
· Partikeleigenschaften	Keine Angaben verfügbar.

· 9.2 Sonstige Abgaben	
· Explosive Stoffe/Gemische	Klassifizierungscode: nicht klassifiziert
· Oxidierende Eigenschaften	Keine Angaben verfügbar.
· Entzündbarkeit (Flüssigkeiten)	Nicht als entzündlich eingestuft, aber brennbar.
· Verdampfungsgeschwindigkeit	Keine Angaben verfügbar.
· Leitfähigkeit	Es wird nicht erwartet, dass es sich bei diesem Material um einen statischen Akkumulator handelt.

(Fortsetzung auf Seite 8)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 24.10.2023 Versionsnummer 3.4 überarbeitet am: 23.10.2023

Handelsname: *SAF LiLube Easy Fit*

(Fortsetzung von Seite 7)

* ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

· **10.1 Reaktivität**
Neben den in folgendem Unterabsatz aufgelisteten Gefahren durch Reaktivität gehen keine weiteren derartigen Gefahren vom Produkt aus.

· **10.2 Chemische Stabilität**
Stabil.
Wenn Material vorschriftsgemäß gehandhabt und gelagert wird, ist keine gefährliche Reaktion zu erwarten.

· **10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**
· **Gefährliche Reaktionen:** Reagiert mit starken Oxidationsmitteln.

· **10.4 Zu vermeidende Bedingungen**
· **Zu vermeidende Bedingungen:** Extreme Temperaturen und extremes Sonnenlicht.

· **10.5 Unverträgliche Materialien**
· **Zu vermeidende Stoffe:** Starke Oxidationsmittel.

· **10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte:**
Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Anwendung.

* ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

· **11.1 Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**
· **Angaben zu wahrscheinlichen Expositionswegen**
Haut- und Augenkontakt sind die Hauptwege einer Exposition, auch wenn es zu einer Exposition durch zufällige Aufnahme kommen kann.
· **Akute Toxizität** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

· **Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:**		
Oral	LD50	> 5.000 mg/kg (Ratte)
Dermal	LD50	> 5.000 mg/kg (Kaninchen)

· **Ätz-/Reizwirkung auf die Haut:** Leicht hautreizend.
Eine längere oder wiederholte Berührung mit der Haut ohne ordnungsgemäße Reinigung kann die Hautporen verstopfen und zu Störungen wie Ölakne/Follikulitis führen. Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
· **Schwere Augenschädigung/-reizung:** Gefahr ernster Augenschäden.
· **Sensibilisierung der Atemwege/Haut**
Bei Atemwegs- oder Hautsensibilisierung:
Kein Sensibilisator. Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
· **Triazolderivat:** Kann eine allergische Hautreaktion bei empfindlichen Personen verursachen.
· **Keimzellmutagenität**
Gentoxizität in vivo:
Anmerkungen: Nicht mutagen Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
Keimzell-Mutagenität-Bewertung:
Dieses Produkt erfüllt nicht die Kriterien für eine Klassifizierung in den Kategorien 1A/1B.
· **Karzinogenität:** Nicht karzinogen. Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
Karzinogenität - Bewertung:
Dieses Produkt erfüllt nicht die Kriterien für eine Klassifizierung in den Kategorien 1A/1B.

(Fortsetzung auf Seite 9)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 24.10.2023 Versionsnummer 3.4 überarbeitet am: 23.10.2023

Handelsname: *SAF LiLube Easy Fit*

(Fortsetzung von Seite 8)

Material	GHS/CLP Karzinogenität Einstufung
Hochraffiniertes Mineralöl	Als nicht karzinogen klassifiziert

IARC	
Asphalt	Hartbitumen und deren Emissionen, denen Arbeiter während Arbeiten mit Asphaltmastix ausgesetzt sind, sind „möglicherweise karzinogen für Menschen“ (IARC Gruppe 2B). Destillationsbitumen und deren Emissionen, denen Arbeiter während Asphaltierungsarbeiten ausgesetzt sind, sind „möglicherweise karzinogen für Menschen“ (IARC Gruppe 2B).

· **Reproduktionstoxizität**
Verursacht keine Entwicklungsstörungen., Beeinträchtigt nicht die Fertilität., Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
· **Lithium-Komplex-Verdickungsmittel**
Effekte auf die Fötusentwicklung: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
· **Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition**
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
· **Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition**
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
· **Aspirationsgefahr** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

· **11.2 Angaben über sonstige Gefahren**
· **Weitere Information:**
Altfett kann schädliche Verunreinigungen enthalten, die sich während des Gebrauchs angesammelt haben. Die Konzentration dieser schädlichen Verunreinigungen ist abhängig vom Gebrauch, und sie können bei der Entsorgung zu Gefahren für die Gesundheit und die Umwelt führen. Das GESAMTE Altfett ist vorsichtig zu handhaben, eine Berührung mit der Haut ist möglichst zu vermeiden.
Hochdruckeinspritzung des Produkts in die Haut kann zu örtlichen Nekrosen führen, wenn Produkt nicht chirurgisch entfernt wird.
Leicht reizend für die Atmungsorgane.
Klassifizierungen anderer Behörden unter verschiedenen behördlichen Regularien können existieren.
Sofern nicht anders angegeben, gelten die vorliegenden Daten für das Produkt als Ganzes und nicht für einzelne Bestandteile.

* ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

· **12.1 Toxizität**
· **Aquatische Toxizität:**
Toxität gegenüber Fischen: LL/EL/IL50 >100 mg/l
Praktisch nicht giftig: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
Toxität gegenüber Daphnien und anderen wirbellosen Wassertieren: LL/EL/IL50 >100 mg/l
Praktisch nicht giftig: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
Toxität gegenüber Algen/Wasserpflanzen: LL/EL/IL50 >100 mg/l
Praktisch nicht giftig: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
Toxität gegenüber Fischen (Chronische Toxizität):
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
Toxität gegenüber Daphnien und anderen wirbellosen Wassertieren (Chronische Toxizität):
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

(Fortsetzung auf Seite 10)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

(Fortsetzung von Seite 9)

Giftig für Mikroorganismen: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

· **12.2 Persistenz und Abbaubarkeit**
Biologische Abbaubarkeit:
Nicht leicht biologisch abbaubar. Die Hauptinhaltsstoffe sind natürlich biologisch abbaubar, es auch Bestandteile enthalten, die in der Umwelt verbleiben können.

· **12.3 Bioakkumulationspotenzial**
Bioakkumulation: Enthält Bestandteile mit potentieller Bioakkumulation.

· **12.4 Mobilität im Boden**
Mobilität:
Halbfest bei Raumtemperatur., Wird durch Adsorption an Erdbodenpartikeln immobilisiert. Schwimmt auf der Wasseroberfläche auf.

· **12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**
· **PBT:** Nicht anwendbar.
· **vPvB:** Nicht anwendbar.

· **12.6 Endokrinschädliche Eigenschaften**
Keine Daten verfügbar.

· **12.7 Andere schädliche Wirkungen**
· **Sonstige ökologische Hinweise:**
Hat kein Ozonabbaupotential, kein photochemisches Ozonbildungspotential oder ein Potential zur globalen Erwärmung beizutragen. Produkt ist eine Mischung aus nicht flüchtigen Bestandteilen, die bei normaler Anwendung nicht in signifikanten Mengen in die Luft abgegeben werden.
Schwerlösliches Gemisch. Kann physische Ablagerungen an Wasserorganismen verursachen.
Sofern nicht anders angegeben, gelten die vorliegenden Daten für das Produkt als Ganzes und nicht für einzelne Bestandteile.

* ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

· **13.1 Verfahren der Abfallbehandlung**
· **Empfehlung:**
Rückgewinnung oder Recycling, wenn möglich. Es liegt in der Verantwortung des Abfallerzeugers, die Toxizität und die physikalischen Eigenschaften des erzeugten Materials zu bestimmen, um die richtige Klassifizierung des Abfalls und die Entsorgungsmethoden unter Einhaltung der anzuwendenden Vorschriften festzulegen. Nicht in die Umwelt, Kanalisation oder Wasserläufe gelangen lassen.
Es darf nicht zugelassen werden, dass das Abfallprodukt den Boden oder das Grundwasser kontaminiert oder in der Umwelt entsorgt wird. Abfälle, Verschüttungen und das gebrauchte Produkt sind gefährliche Abfälle. Abfälle von Leckagen oder nach Tankreinigung sind in Übereinstimmung mit den örtlichen Vorschriften durch eine anerkannte Sammel- oder Entsorgungsstelle zu entsorgen, von deren Kompetenz man sich vorher zu überzeugen hat. Tankrückstände nicht durch Versickern im Boden entsorgen. Dies führt zur Verschmutzung von Boden und Grundwasser.
MARPOL – Siehe Internationales Übereinkommen zur Vermeidung der Verschmutzung durch Schiffe (MARPOL 73/78), das technische Aspekte bei der Kontrolle der Verschmutzung durch Schiffe enthält.

· **Abfallschlüsselnummer:**
Die genannten Abfallschlüssel sind Empfehlungen aufgrund der voraussichtlichen Verwendung dieses Produktes. Aufgrund der speziellen Verwendung und Entsorgungsgegebenheiten beim Verwender können unter Umständen auch andere Abfallschlüssel zugeordnet werden. (2014/955/EU)

(Fortsetzung auf Seite 11)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 24.10.2023 Versionsnummer 3.4 überarbeitet am: 23.10.2023

Handelsname: *SAF LiLube Easy Fit*

(Fortsetzung von Seite 10)

· **Europäisches Abfallverzeichnis**
12 01 12* gebrauchte Wachse und Fette

· **Verungereinigte Verpackungen:**
In Übereinstimmung mit den bestehenden behördlichen Vorschriften durch einen zugelassenen Abfallsammler der -Verwerter entsorgen, von dessen Eignung man sich vorher überzeugt hat.
Entsorgung entsprechend der regionalen, nationalen und lokalen Gesetze und Vorschriften.

· **Anmerkungen:**
Entsorgung entsprechend der regionalen, nationalen und lokalen Gesetze und Vorschriften.
Die Einstufung der Abfälle liegt immer in der Verantwortung des Endverwenders.

* ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

· **14.1 UN-Nummer oder ID-Nummer**	
· **ADR, ADN, RID, IMDG, IATA**	Nicht als Gefahrgut eingestuft.
· **14.2 Ornungsgemäße UN-Versandbezeichnung**	
· **ADR, ADN, RID, IMDG, IATA**	Nicht als Gefahrgut eingestuft.
· **14.3 Transportgefahrenklassen**	
· **ADR, ADN, RID, IMDG, IATA**	Nicht als Gefahrgut eingestuft.
· **14.4 Verpackungsgruppe**	
· **ADR, ADN, RID, IMDG, IATA**	Nicht als Gefahrgut eingestuft.
· **CDNI Abfallübereinkommen**	NST 3411 Schmierfette
· **14.5 Umweltgefahren**	
· **ADR, ADN, RID, IMDG**	Nicht als Gefahrgut eingestuft.

· **14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender**
Siehe auch Abschnitt 7, Handhabung und Lagerung, für spezielle Vorsichtsmaßnahmen, welche Anwender wissen, bzw. im Rahmen von Transportvorschriften erfüllen müssen.

· **14.7 Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten**
Für Bulk-Transporte auf Seewegen sind die MARPOL Anhang 1 Regeln zu beachten.

* ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

· **15.1 Vorschriten zur Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**
· **REACH - Beschränkungen der Herstellung, des Inverkehrbringens und der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe, Gemische und Erzeugnisse (Anhang XVII):** Nicht anwendbar.
· **REACH - Verzeichnis der zulassungspflichtigen Stoffe (Anhang XIV)**
Produkt unterliegt keiner Zulassung laut REACH.
· **Wassergefährdungsklasse:** WGK 1 (Selbsteinstufung): schwach wassergefährdend.
· **Flüchtige organische Verbindungen:** Gehalt flüchtiger organischer Verbindungen (VOC): 0 %
· **Sonstige Vorschriften:**
Die Informationen zu gesetzlichen Regelungen erheben nicht den Anspruch auf Vollständigkeit. Es können darüber hinaus auch andere Vorschriften für das Produkt gelten.
Technische Anleitung Luft: Produkt ist nicht namentlich aufgeführt. Abschnitt 5.2.5 zusammen mit Abschnitt 5.4.9 beachten.

(Fortsetzung auf Seite 12)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

(Fortsetzung von Seite 11)

Vorgaben der Betriebs-Sicherheits-Verordnung (BetrSichV) beachten.
Die Einhaltung der Vorgaben gemäß § 22 Jugendarbeitsschutzgesetz (JArbSchG) ist sicherzustellen.
Beschäftigungsbeschränkungen nach dem Gesetz zum Schutz von Müttern bei der Arbeit, in der Ausbildung und im Studium (Mutterschutzgesetz – MuSchG) beachten.

· **Die Komponenten dieses Produktes sind in folgenden Verzeichnissen aufgeführt:**
REACH: Alle Bestandteile verzeichnet oder ausgenommen (Polymer).
TSCA: Alle Bestandteile verzeichnet.

· **15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung:**
Der Hersteller hat für diesen Stoff/diese Mischung keine chemische Sicherheitsbewertung durchgeführt.

* ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

· **Relevante Sätze**

H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H314	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H318	Verursacht schwere Augenschäden.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H361	Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen oder das Kind im Mutterleib schädigen.
H361d	Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.
H400	Sehr giftig für Wasserorganismen.
H410	Sehr giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
H411	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
H412	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

· **Datenblatt ausstellender Bereich:** Abteilung Aftermarket
· **Ansprechpartner:** Markus Prößler Tel. (0)6095/301-301

· **Abkürzungen und Akronyme:**
Aquatic Acute: Kurzfristig (akut) gewässergefährdend
Aquatic Chronic: Langfristig (chronisch) gewässergefährdend
Eye Dam.: Schwere Augenschädigung
Eye Irrit.: Augenreizung
Repr.: Reproduktionstoxizität
Skin Corr.: Ätzwirkung auf die Haut
Skin Irrit.: Reizwirkung auf die Haut
Skin Sens.: Sensibilisierung durch Hautkontakt
ADN: Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstrassen
ADR: Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße
AIIC: Australisches Verzeichnis von Industriechemikalien
ASTM: Amerikanische Gesellschaft für Werkstoffprüfung
bw: Körpergewicht
CLP: Verordnung über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen, Verordnung (EG) Nr 1272/2008
CMR: Karzinogener, mutagener oder reproduktiver Giftstoff
DIN: Norm des Deutschen Instituts für Normung
DSL: Liste heimischer Substanzen (Kanada)

(Fortsetzung auf Seite 13)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

(Fortsetzung von Seite 12)

ECHA: Europäische Chemikalienbehörde
EC-Number: Nummer der Europäischen Gemeinschaft
ECx: Konzentration verbunden mit x % Reaktion
ELx: Beladungsrate verbunden mit x % Reaktion
EmS: Notfallplan
ENCS: Vorhandene und neue chemische Substanzen (Japan)
ErCx: Konzentration verbunden mit x % Wachstumsgeschwindigkeit
GHS: Global harmonisiertes System
GLP: Gute Laborpraxis
IARC: Internationale Krebsforschungsagentur
IATA: Internationale Luftverkehrs-Vereinigung
IBC: Internationaler Code für den Bau und die Ausrüstung von Schiffen zur Beförderung gefährlicher Chemikalien als Massengut
IC50: Halbmaximale Hemmstoffkonzentration
ICAO: Internationale Zivilluftfahrt-Organisation
IECSC: Verzeichnis der in China vorhandenen chemischen Substanzen
IMDG - Code: Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen
IMO: Internationale Seeschifffahrtsorganisation
ISHL: Gesetz- über Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz (Japan)
ISO: Internationale Organisation für Normung
KECI: Verzeichnis der in Korea vorhandenen Chemikalien
LC50: Lethale Konzentration für 50 % einer Versuchspopulation
LD50: Lethale Dosis für 50 % einer Versuchspopulation (mittlere lethale Dosis)
MARPOL: Internationales Übereinkommen zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe
n.o.s.: nicht anderweitig genannt
NO(A)EC: Konzentration, bei der keine (schädliche) Wirkung erkennbar ist
NO(A)EL: Dosis, bei der keine (schädliche) Wirkung erkennbar ist
NOELR: Keine erkennbare Effektladung
NZIoC: Neuseeländisches Chemikalienverzeichnis
OECD: Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
OPPTS: Büro für chemische Sicherheit und Verschmutzungsverhütung (OSCPP)
PBT: Persistente, bioakkumulierbare und toxische Substanzen
OICCS: Verzeichnis der auf den Philippinen vorhandenen Chemikalien und chemischen Substanzen
(Q)SAR: (Quantitative) Struktur-Wirkungsbeziehung
REACH: Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parliaments und des Rats bezüglich der Registrierung, Bewertung, Genehmigung und Restriktion von Chemikalien
RID: Regelung zur internationalen Beförderung gefährlicher Güter im Schienenverkehr
SADT: Selbstbeschleunigende Zersetzungstemperatur
SDS: Sicherheitsdatenblatt
SVHC: besonders besorgniserregender Stoff
TCSI: Verzeichnis der in Taiwan vorhandenen chemischen Substanzen
TECI: Thailand Lagerbestand Vorhandener Chemikalien
TRGS: Technischen Regeln für Gefahrstoffe
TSCA: Gesetz zur Kontrolle giftiger Stoffe (Vereinigte Staaten)
UN: Vereinte Nationen
vPvB: Sehr persistent und sehr bioakkumulierbar

(Fortsetzung auf Seite 14)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 24.10.2023 Versionsnummer 3.4 überarbeitet am: 23.10.2023

Handelsname: *SAF LiLube Easy Fit*

(Fortsetzung von Seite 13)

· **Weitere Information:**
Schulungshinweise:
Für angemessene Informationen, Anweisungen und Ausbildung der Verwender sorgen.
Sonstige Angaben:
Senkrechte Striche (|) am linken Rand weisen auf Änderungen gegenüber der vorangehenden Version hin.
Quellen der wichtigsten Daten, die zur Erstellung des Datenblatts verwendet wurden:
Die genannten Daten stammen aus einer oder mehreren Informationsquellen (die toxikologischen Daten zum Beispiel von Shell Health Services, aus Herstellerangaben, CONCAWE, der EU IUCLID-Datenbank, der Richtlinie EG 1272 usw.).

· **Einstufung des Gemisches:**
Eye Dam. 1 H318
Einstufungsverfahren:
Beurteilung durch Experten und Einschätzung/Gewichtung der Beweiskraft.

· **Identifizierte Verwendung nach dem Use Descriptor System:**
Verwendung – Arbeiter:
Allgemeine Verwendung von Schmiermitteln und Fetten bei Fahrzeugen oder Maschinen.- Industrie
Allgemeine Verwendung von Schmiermitteln und Fetten bei Fahrzeugen oder Maschinen.- Gewerbe
Verwendung von Schmiermitteln und Fetten bei offenen Systemen.- Industrie
Verwendung von Schmiermitteln und Fetten bei offenen Systemen.- Gewerbe

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen zum Zeitpunkt der Überarbeitung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das in diesem Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.